

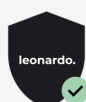


Copyright: Kreuzpunkt im Viertel

Wirkungsbericht **Kreuzpunkt im Viertel**

Mainz • Januar-April 2026

Wirkungsstudie mit Besucher*innen des Kreuzpunkt im Viertel



Alle Daten wurden von leonardo. impact
verarbeitet und validiert

“

Die offenen Arme für jeden, ob Christ oder nicht, hatte ich so ehrlich und grenzenlos noch nicht so hautnah miterlebt.”

“

Die Kirche ist durch den Kreuzpunkt für mich nahbarer und offener für Menschen aller Konfessionen geworden.”

Einleitung

Die Initiative

Kreuzpunkt im Viertel

Der Kreuzpunkt im Viertel ist ein offener und inklusiver Begegnungsort im neu entstehenden Mainzer Heiligkreuzviertel. Als eine Art erweitertes Quartierswohnzimmer lädt die Initiative des Bistums Mainz alle Bewohner*innen und Interessierten ein – unabhängig von Alter, Herkunft oder Konfession. Ziel ist es, einen Raum zu schaffen, in dem sich Menschen angenommen fühlen, sich vernetzen und das eigene Viertel aktiv mitgestalten können. Mit niederschweligen Angeboten, gegen eine freiwillige Spende nutzbaren Räumlichkeiten für eigene Ideen und einem gelebten, christlichen Menschenbild fördert der Kreuzpunkt ein solidarisches und lebenswertes Miteinander in der Nachbarschaft.

Das Bistum

Bistum Mainz

Das Bistum Mainz ist eine Diözese mit rund 600.000 Katholiken, die sich durch ihren aktuellen Erneuerungsprozess aktiv für eine zukunfts-gewandte Kirche einsetzt. Als Förderer pastoraler Innovationen unterstützt das Bistum gezielt Initiativen, die den christlichen Glauben im modernen Alltag nahbarer machen. Ein zentrales Leuchtturmprojekt dieses Engagements ist der „Kreuzpunkt im Viertel“. Als Träger ermöglicht das Bistum dieses kirchliche Start-up, das als offener Begegnungsort und Impulsgeber direkt an der Lebensrealität der Menschen im neuen Stadtquartier ansetzt. Der Kreuzpunkt macht deutlich, wie das Bistum Mainz heute als Ermöglicher für nahbare Kirche und lebendige Nachbarschaft fungiert.

Wirkungspartner

leonardo. impact

leonardo ist ein wirkungsorientiertes Softwareunternehmen, das soziale Organisationen und Initiativen dabei unterstützt, ihre gesellschaftliche Wirkung zu messen, zu verifizieren und transparent zu berichten. Weitere Informationen unter leonardo-impact.com.

Inhaltsverzeichnis

Über den Wirkungsbericht	3
Erkenntnisse auf einen Blick	4
Methodik	5
Demografie	7
Ergebnisse	9
Nächsten Schritte	22
Anhang: Wirkungsziele für den Kreuzpunkt	24

Über den Wirkungsbericht

Dieser Bericht präsentiert die Ergebnisse der Wirkungsstudie für den Kreuzpunkt im Viertel. Als wegweisendes Projekt des Bistums Mainz steht die Initiative beispielhaft für eine zukunftsgewandte Kirche, die den Dialog mit der modernen Gesellschaft sucht. Inmitten des neuen Heiligkreuzviertels fungiert der Kreuzpunkt als inklusiver Begegnungsort und „Quartierswohnzimmer“ für alle Menschen – unabhängig von Alter, Herkunft oder Konfession.

Die Evaluation wurde konzipiert, um die gesellschaftliche und persönliche Wirkung dieses Raumes messbar zu machen. Dafür orientiert sich die Erhebung direkt an den strategischen Schwerpunkten des Projekts: Sie untersucht die nachhaltige Relevanz für das Viertel und analysiert, wie erfolgreich der Ort die soziale Integration unterschiedlichster Lebenswelten fördert. Ein besonderes Augenmerk liegt darauf, inwieweit der Kreuzpunkt als Raum für persönliche Selbstverwirklichung dient und das aktive Engagement für das Gemeinwohl stärkt. Zudem beleuchtet der Bericht die seelsorgerische Dimension – wie Spiritualität und christlicher Glaube offen und einladend Platz finden.

Darüber hinaus beleuchtet der Bericht, wie das Bistum Mainz in seiner Rolle als Träger und Ermöglicher wahrgenommen wird. Er zeigt auf, wie ein gelebtes, christliches Menschenbild im modernen Alltag ankommt und inwiefern pastorale Innovationen direkt an der Lebensrealität der Menschen im neuen Stadtquartier ansetzen können. Durch die direkte Befragung der Besucher*innen generiert diese Studie fundierte Erkenntnisse, um die Angebote des Kreuzpunkts zukünftig noch gezielter an den Bedürfnissen der Nachbarschaft auszurichten und seine Rolle als Motor für eine lebendige Gemeinschaft weiter zu stärken.



Copyright: Kreuzpunkt im Viertel

Zeitachse



01.08.2020

**Gründung des pastoralen Startups
Kreuzpunkt/ im Viertel.**



Februar 2025

**Workshop in der Villa
Gründergeist (Frankfurt
a.M.)**

zum Thema Wirkungsmessung im Rahmen des Innovationstags der Innovationsförderung Bistum Mainz, durchgeführt von leonardo. impact.



Sep. - Nov. 2025

**Defintion von
Wirkungslogik und
Indikatoren**

Entwicklung von Wirkungszielen und geeigneten Wirkungsindikatoren für den Kreuzpunkt als Vorbereitung zur Wirkungsmessung mit Unterstützung von leonardo. impact.



Jan. - Apr. 2026

Datenerhebung

Quantitative Online-Umfrage mit 103 Besucher*innen des Kreuzpunkts, durchgeführt und ausgewertet mit Unterstützung von leonardo. impact.

Erkenntnisse auf einen Blick

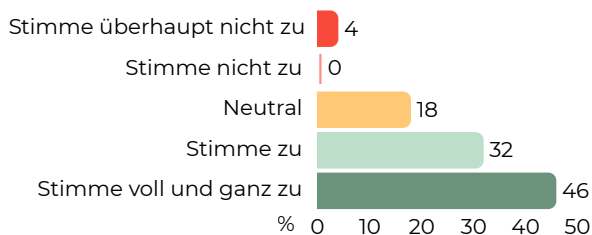
Die Ergebnisse verdeutlichen eine außergewöhnlich hohe Akzeptanz und Wertschätzung für den Kreuzpunkt. Nahezu alle Befragten (97 %) fühlen sich vor Ort willkommen und wertgeschätzt. Gleichzeitig erachten 94 % das Projekt als einen wichtigen Anker für das gemeinschaftliche Leben im Heiligkreuzviertel. Auch in seiner seelsorgerischen Dimension überzeugt der Ort: 78 % nehmen den Kreuzpunkt als einen Raum wahr, in dem Glaube offen und einladend – ganz unabhängig von einer kirchlichen Bindung – gelebt wird.

Diese positive Resonanz strahlt direkt auf die institutionelle Wahrnehmung ab: 95 % der Befragten befürworten das kirchliche Engagement in diesem Projekt. Die qualitativen Rückmeldungen zeigen, dass die Kirche durch den Kreuzpunkt als nahbarer, offener und moderner erlebt wird. Ein herausragender Net Promoter Score (NPS) von 64,95 unterstreicht abschließend das tiefe Vertrauen und die enorm hohe Weiterempfehlungsbereitschaft der Community.

Offenheit und Inklusivität des Glaubens

F: Der Kreuzpunkt ist ein Ort, an dem Glaube offen und einladend gelebt wird – auch für Menschen ohne kirchliche Bindung.

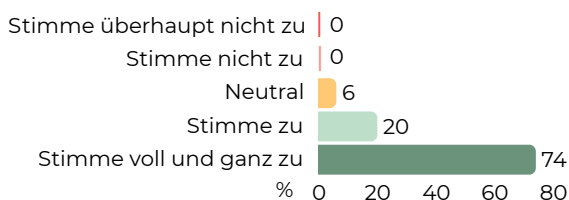
n=84



Bedeutung für die örtliche Gemeinschaft

F: Der Kreuzpunkt ist wichtig für das gemeinschaftliche Leben im Heiligkreuzviertel.

n=97



Wahrnehmung der Kirche

F: Haben die Erlebnisse im Kreuzpunkt dein Bild auf Kirche verändert?

F: Wie hat sich dein Bild auf Kirche verändert?

n=21

“Die Kirche ist durch den Kreuzpunkt für mich nahbarer und offener für Menschen aller Konfessionen geworden.”

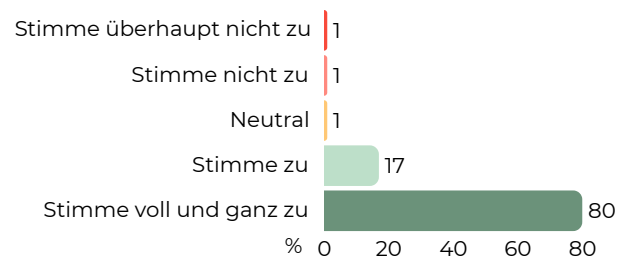
“Kirche präsentiert sich dort besonders offen und einladend.”

“Positiver in Bezug auf eine moderne und aufgeschlossene Gesellschaft.”

Das Gefühl, willkommen zu sein und wertgeschätzt zu werden

F: Ich fühle mich im Kreuzpunkt willkommen und wertgeschätzt.

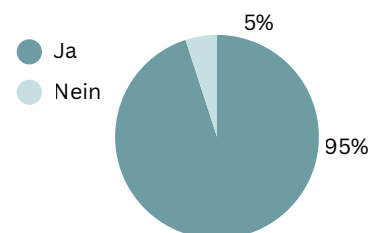
n=97



Bewertung des kirchlichen Engagements

F: Findest du es gut, dass sich Kirche in Projekten, wie dem Kreuzpunkt, engagiert?

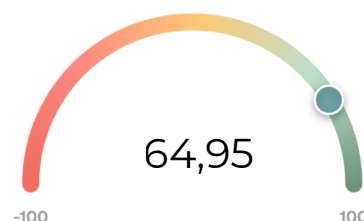
n=85



Net Promoter Score (NPS)

Q: Wie wahrscheinlich ist es, dass du den Kreuzpunkt weiterempfehlst?

(n = 97)



Methodik

Assessment

Diese Studie basiert auf einer quantitativen Online-Umfrage, die unter den Besucher*innen des Kreuzpunkts im Viertel durchgeführt wurde. Das Umfragedesign folgt anerkannten Best Practices zur Wirkungsmessung. Die Indikatoren und Fragen wurden sorgfältig auf die Wirkungslogik des Projekts abgestimmt, um weiche Faktoren wie soziale Integration, Relevanz für das Gemeinwohl und institutionelle Wahrnehmung valide messbar zu machen.

Art und Länge



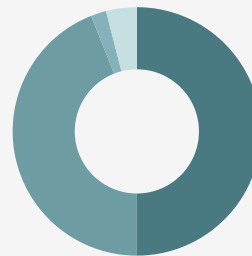
Online Survey



41 Fragen

Anzahl an Befragten

103 Befragten gesamt



- 50 % Männer
- 44 % Frauen
- 2 % nicht-binäre Menschen
- 4 % Unbekannt

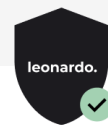
Datenerhebung

Die Datenerhebung erfolgte über eine quantitative Online-Befragung mittels eines strukturierten digitalen Fragebogens, der 41 Einzelfragen umfasste. Die Rekrutierung der Teilnehmenden und die Verteilung des Fragebogens wurden unmittelbar über die etablierten Kommunikationskanäle des Kreuzpunkts durchgeführt, wodurch eine direkte Befragung der tatsächlichen Nutzerschaft gewährleistet wurde. Insgesamt nahmen 103 Personen an der Erhebung teil, wobei sich die Stichprobe aus 50 % Männern, 44 % Frauen und 2 % nicht-binären Personen zusammensetzt (4 % machten keine Angabe).

Um die Zuverlässigkeit und Qualität der Ergebnisse sicherzustellen, durchliefen alle gesammelten Daten einen umfassenden Verifizierungs- und Validierungsprozess. Die Überprüfung erfolgte über die leonardo Impact Management Plattform, die den Vorgang durch automatisierte Verifizierung, gezielte Anomalieerkennung und eine strukturierte Datenprüfung unterstützte. Ergänzend bewertete ein KI-gestütztes Audit die Konsistenz und Integrität der Antworten. Durch diesen Prozess konnten unzuverlässige Datensätze effektiv bereinigt und eine belastbare Datenbasis für die finale Analyse geschaffen werden.

Datenschutz und Datensicherheit

Wir legen großen Wert darauf, die Meinungen von Befragten mit unterschiedlichem kulturellen Hintergrund zu hören. Um ihre Privatsphäre zu wahren, wurden alle Befragten gebeten, der Erhebung und Nutzung ihrer personenbezogenen Daten zuzustimmen. Wir respektieren uneingeschränkt diejenigen, die ihre Zustimmung verweigert haben, und haben sichergestellt, dass ihre personenbezogenen Daten gelöscht wurden. Speziell dafür eingestellte lokale Interviewer führten die Befragungen durch und nutzten dabei ihr kulturelles Wissen, um Fragen, die ihnen zu sensibel erschienen, zu bewerten und wegzulassen. Wir halten uns strikt an die Datenschutzrichtlinien der DSGVO. Alle Daten werden sicher auf europäischen Servern gespeichert.



leonardo. **Audit der Datenqualität**

Das KI-gestützte Datenqualitätsaudit von leonardo umfasst eine Bewertung der Repräsentativität, Konsistenz und Integrität der Daten. Die Repräsentativität wird anhand eines angestrebten Konfidenzniveaus und einer Fehlergrenze bewertet. Die Konsistenz wird durch statistische und logische Tests bewertet. Die Integrität wird überprüft, indem sichergestellt wird, dass die Antworten authentisch, unvoreingenommen und plausibel sind, und zwar im Rahmen mehrerer Verhaltens- und Validierungsprüfungen. leonardo nutzt neben manuellen Plausibilitätsprüfungen auch modernste große Sprachmodelle, um nach der Kontextualisierung der Daten Einzelfallentscheidungen zu treffen. Der Prozess wird zudem frühzeitig im Ablauf durchgeführt, um Probleme zu erkennen und die Datenerhebung in Echtzeit zu verfeinern.

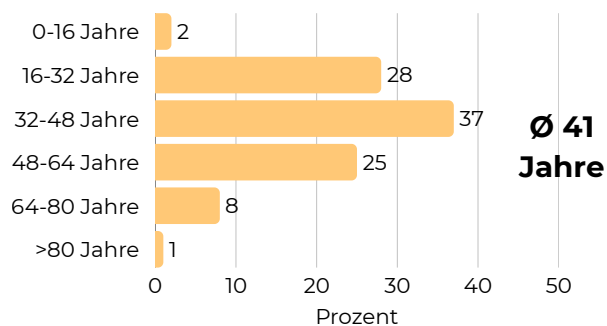
Bei den vorliegenden Datenerhebungen wurden keine wesentlichen Probleme festgestellt. Kleinere Beobachtungen wurden mit den Teams vor Ort besprochen und die Daten wurden bei Bedarf bereinigt.

Demographie

Soziodemografische Charakteristiken der Befragten

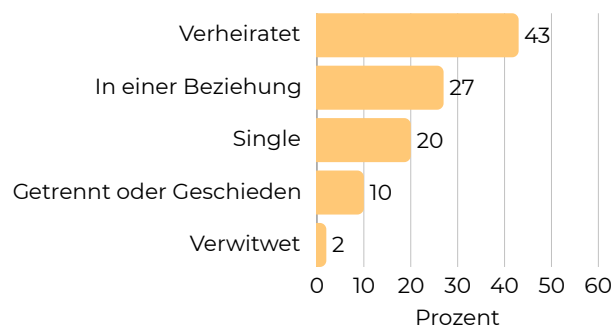
Alter der Befragten

n=101



Familienstand der Befragten

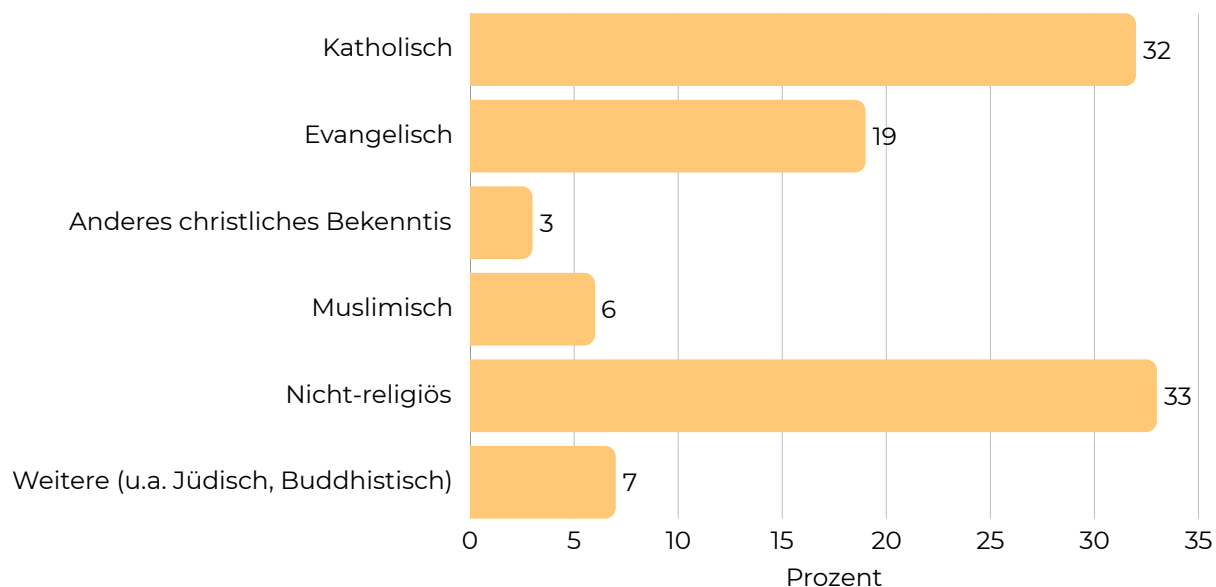
n=94



Religion der Befragten

F: Welcher Religion/Konfession fühlst Du Dich zugehörig?

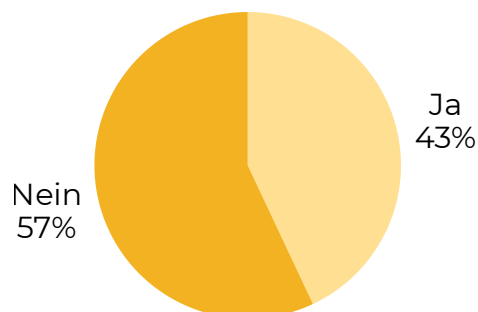
n=91



Wohnort der Befragten

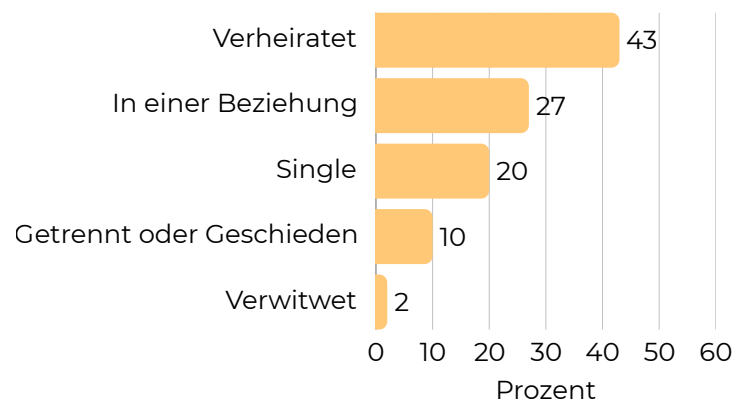
F: Wohnst du im Heiligkreuzviertel?

n=97

**Familienstand der Befragten**

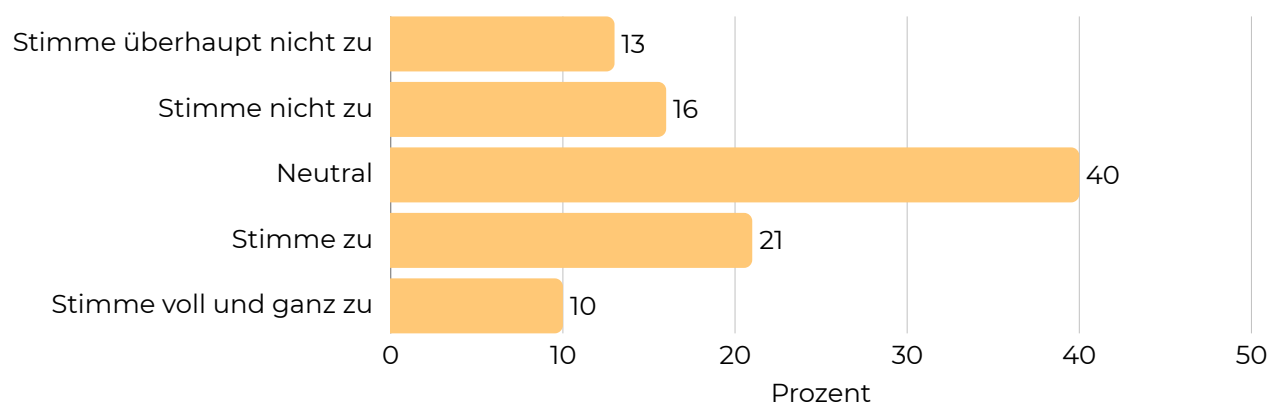
F: Was ist dein aktueller Familienstand?

n=94

**Verbundenheit zur Kirche**

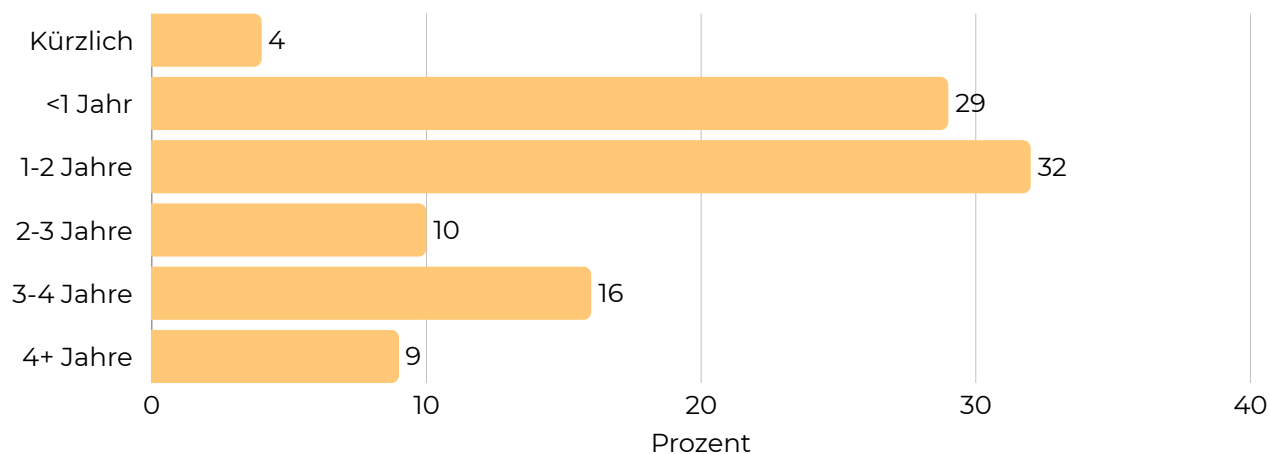
F: Ich fühle mich der katholischen Kirche verbunden.

n=80

**Zeitliche Verbundenheit mit dem Kreuzpunkt**

F: Wie lange besuchst den Kreuzpunkt bereits oder nimmst Angebote im Kreuzpunkt wahr?

n=96



Ergebnisse

In Übereinstimmung mit den entsprechenden Indikatorenkategorien der Wirkungslogik des Kreuzpunkt im Viertel.

Nachhaltige Relevanz im und für das Viertel

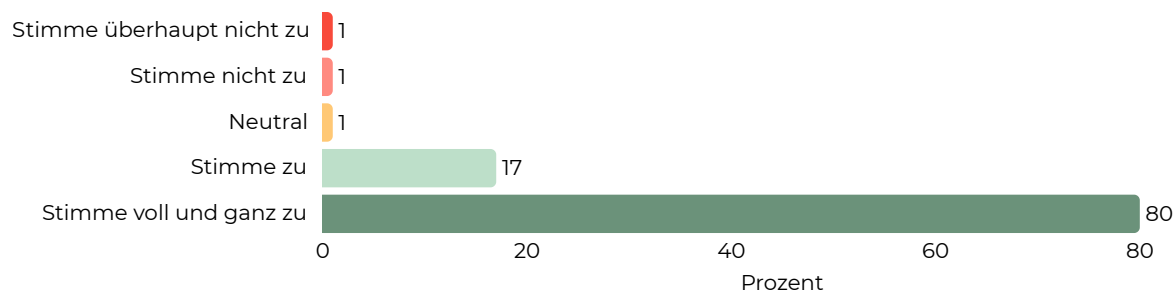
Menschen und lokale Akteure erleben den Kreuzpunkt als relevanten, vertrauenswürdigen und attraktiven Ort, der für das Leben im Heiligkreuzviertel eine wichtige Bedeutung hat.

Das Gefühl, willkommen zu sein und wertgeschätzt zu werden

F: Ich fühle mich im Kreuzpunkt willkommen und wertgeschätzt.

n=97

Die Daten belegen eine äußerst positive Wahrnehmung der Atmosphäre im Kreuzpunkt im Viertel: 97 % der Befragten fühlen sich dort willkommen und wertgeschätzt, während nur 2 % dies verneinen. Mit 80 %, die der Aussage „voll und ganz zustimmen“, fällt dieses Erleben besonders stark aus. Dies bestätigt, dass der Kreuzpunkt seine Rolle als inklusiver Begegnungsort hervorragend erfüllt.

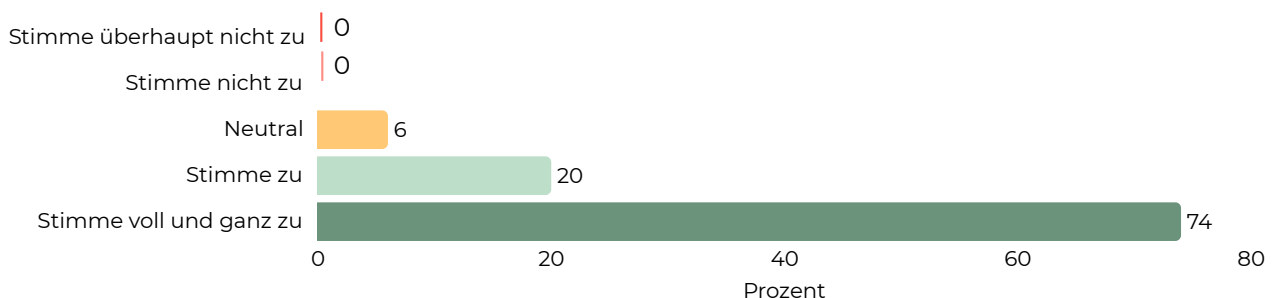


Bedeutung für die örtliche Gemeinschaft

F: Der Kreuzpunkt ist wichtig für das gemeinschaftliche Leben im Heiligkreuzviertel.

n=97

Die Umfrageergebnisse unterstreichen den hohen Stellenwert des Kreuzpunkts für die Nachbarschaft: Insgesamt 94 % der Befragten stimmen zu, dass der Ort wichtig für das gemeinschaftliche Leben im Heiligkreuzviertel ist. Besonders aussagekräftig ist dabei die starke Überzeugung der Befragten, da allein 74 % der Aussage „voll und ganz zustimmen“. Die Daten legen nahe, dass der Kreuzpunkt als verbindender Ort für die Gemeinschaft im Viertel von großer Relevanz ist.



Soziale Integration fördern

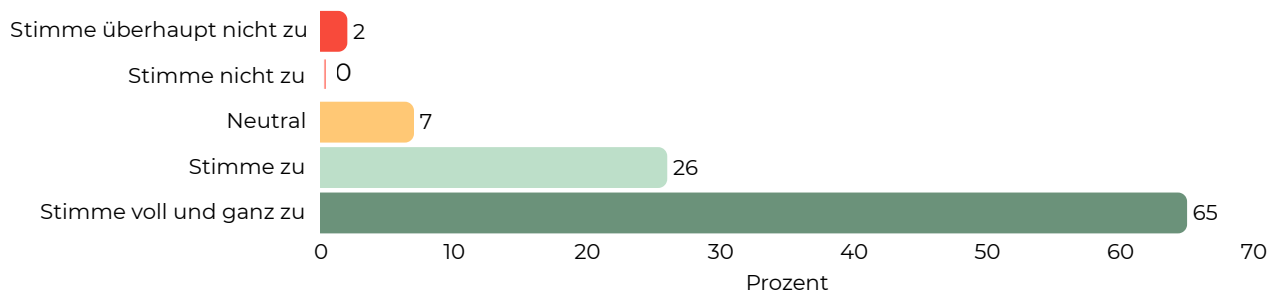
Menschen unterschiedlicher Herkunft, Generationen und sozialer Hintergründe erfahren im Kreuzpunkt Gemeinschaft, Zugehörigkeit und gegenseitige Unterstützung.

Zwischenmenschliches Vertrauen zu den Menschen im Kreuzpunkt

F: Ich habe im Kreuzpunkt Vertrauen zu den Menschen, denen ich dort begegne.

(n = 95)

Insgesamt 91 % der Befragten geben an, den Menschen, welchen sie im Kreuzpunkt begegnen, zu vertrauen. Besonders hervorzuheben ist dabei, dass fast zwei Drittel (65 %) dieser Aussage „voll und ganz zustimmen“, was auf ein tief verankertes Vertrauensgefühl hindeutet. Mit einer sehr geringen Ablehnungsquote von lediglich 2 %, bei 7 % neutralen Antworten, belegt diese Auswertung, dass der Kreuzpunkt ein sicheres Umfeld bietet. Er ist für die Menschen ein verlässlicher Ort, der positive und vertrauensvolle Begegnungen aktiv fördert.

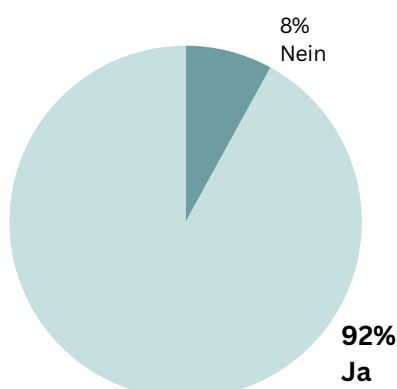


Soziale Vernetzung und vielfältige Begegnungen

Die Auswertung beider Indikatoren zeigt, dass der Kreuzpunkt die soziale Vernetzung im Viertel wirksam unterstützt. Mit 92 % gibt die große Mehrheit der Befragten an, vor Ort neue Freundschaften oder Bekanntschaften geschlossen zu haben. Dies belegt eindrucksvoll die Funktion des Raumes als sozialer Katalysator, der Menschen erfolgreich zusammenbringt. Darüber hinaus fördert der Ort aktiv den Dialog über bestehende soziale Grenzen hinweg: 84 % der Befragten haben hier Menschen kennengelernt, die sich demografisch, sozial oder kulturell von ihnen unterscheiden. Es werden konkrete Berührungspunkte zwischen verschiedenen Lebenswelten geschaffen, somit trägt der Kreuzpunkt maßgeblich dazu bei, ein offenes, vielfältiges und integriertes Miteinander im Heiligkreuzviertel zu schaffen.

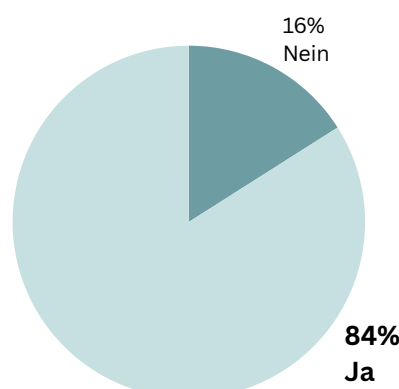
F: Ich habe im Kreuzpunkt neue Freundschaften oder Bekanntschaften geschlossen.

n=87



F: Hast du im Kreuzpunkt Menschen kennengelernt, die sich in Alter, sozialem Hintergrund oder kultureller/religiöser Herkunft von dir unterscheiden?

n=99



Berührung mit und Wertschätzung von diversen Lebensrealitäten

F1: Durch Begegnungen im Kreuzpunkt habe ich neue Perspektiven auf andere Lebensweisen gewonnen.

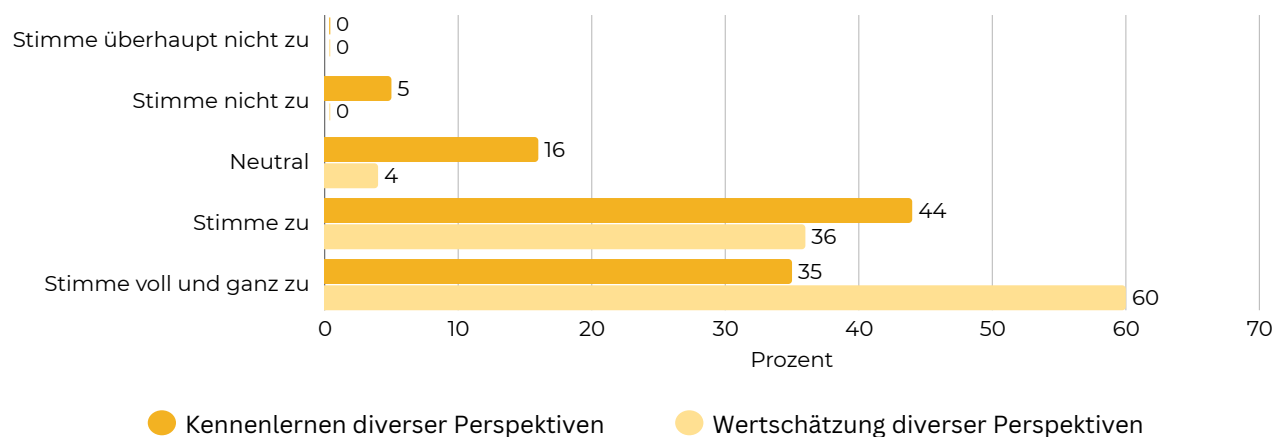
n=80

F2: Ich schätze die Möglichkeit, im Kreuzpunkt Menschen mit unterschiedlichen Lebensweisen zu begegnen.

n=80

Die Umfrageergebnisse verdeutlichen die Funktion des Kreuzpunkts als Ort der Horizonterweiterung: 79 % der Befragten geben an, durch den Austausch vor Ort neue Einblicke in andere Lebensrealitäten gewonnen zu haben. Der Kreuzpunkt bietet somit einen wirksamen Raum, um über die eigene Lebenswelt hinaus neue Perspektiven kennenzulernen.

Noch bemerkenswerter ist jedoch die ausgeprägte Wertschätzung für diesen Austausch und das vielfältige Miteinander. Insgesamt 96 % der Befragten schätzen die Möglichkeit, Menschen mit unterschiedlichen Hintergründen zu begegnen, wobei 60 % dieser Aussage sogar voll und ganz zustimmen. Diese Ergebnisse lassen den Schluss zu, dass soziale Vielfalt im Kreuzpunkt stattfindet und von den Menschen aktiv als persönliche und gemeinschaftliche Bereicherung geschätzt wird.

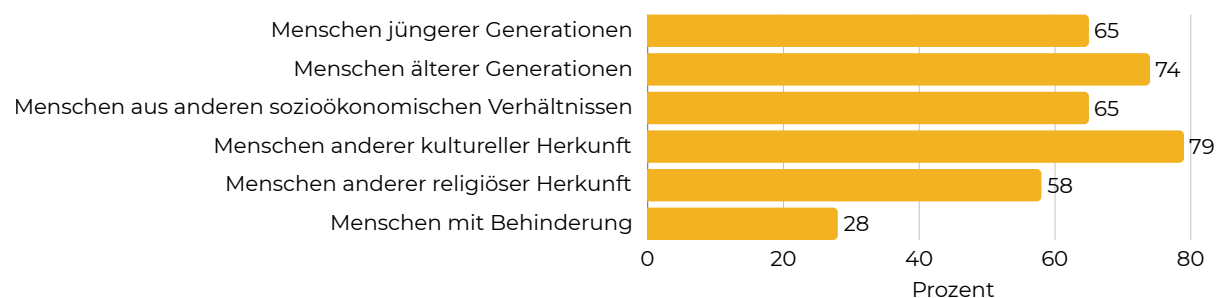


Vielfalt sozialer Interaktionen

F: Mit welchen Personengruppen hast du im Kreuzpunkt Kontakt aufgenommen? (Mehrfachauswahl möglich)

n=82

Die Daten konkretisieren die zuvor belegte Wertschätzung für Vielfalt. Besonders der interkulturelle (79 %) und der generationenübergreifende Austausch (74 % ältere, 65 % jüngere Menschen) prägen das Miteinander. Die häufige Überbrückung sozioökonomischer (65 %) und religiöser (58 %) Grenzen belegt eindrucksvoll, dass die von den Befragten geschätzte Diversität im Kreuzpunkt gelebte Alltagspraxis ist.



Den christlichen Glauben sichtbar und einladend leben

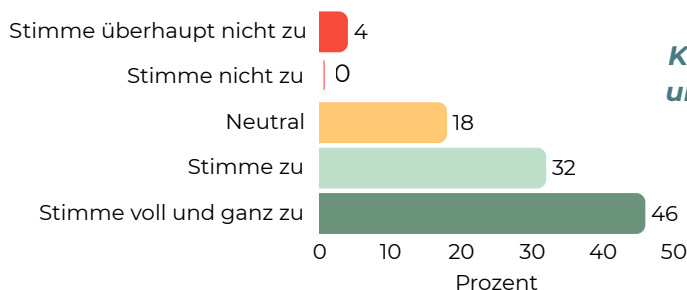
Im Kreuzpunkt erleben Menschen christliche Werte wie Nächstenliebe, Gerechtigkeit und Barmherzigkeit in Wort und Tat – offen und einladend für alle, als ein niedrigschwelliger Kirch- und Segensort.

Offenheit und Inklusivität des Glaubens

F: Der Kreuzpunkt ist ein Ort, an dem Glaube offen und einladend gelebt wird – auch für Menschen ohne kirchliche Bindung.

(n = 84)

Die Ergebnisse legen nahe, dass der Kreuzpunkt sein Ziel, ein niederschwelliger Segensort zu sein, erfolgreich umsetzt. Mit insgesamt 78 % stimmt eine deutliche Mehrheit der Befragten zu, dass der Glaube hier offen und einladend – unabhängig von einer kirchlichen Bindung – gelebt wird. Fast die Hälfte (46 %) stimmt dieser Aussage sogar „voll und ganz“ zu. Die qualitativen Rückmeldungen bekräftigen dies und heben hervor, dass der Kreuzpunkt Kirche nahbarer macht und auch für Nicht-Gläubige einen positiven Kontaktpunkt darstellt.



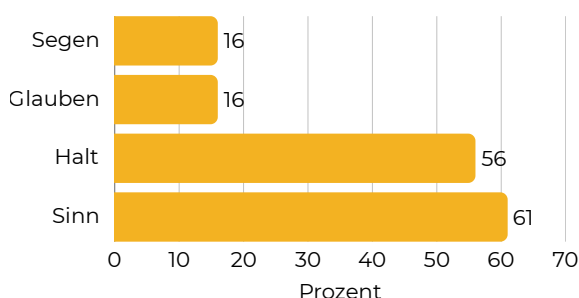
“Die Kirche ist durch den Kreuzpunkt für mich nahbarer und offener für Menschen aller Konfessionen geworden.”

“Stellt für mich einen positiven Kontaktpunkt da, auch als Nicht-Gläubiger.”

Ort der Segens- und Sinn-Erfahrung

F: Ich erlebe den Kreuzpunkt als einen Ort, an dem ich Folgendes finden kann: (Mehrfachauswahl möglich)

n=90



Die Daten zeigen, dass der Kreuzpunkt vor allem als Ort der existenziellen und emotionalen Stärkung wahrgenommen wird. Die Mehrheit der Befragten findet hier Sinn (61 %) und Halt (56 %). Explizit religiöse Begriffe wie Glauben und Segen (jeweils 16 %) werden seltener genannt.

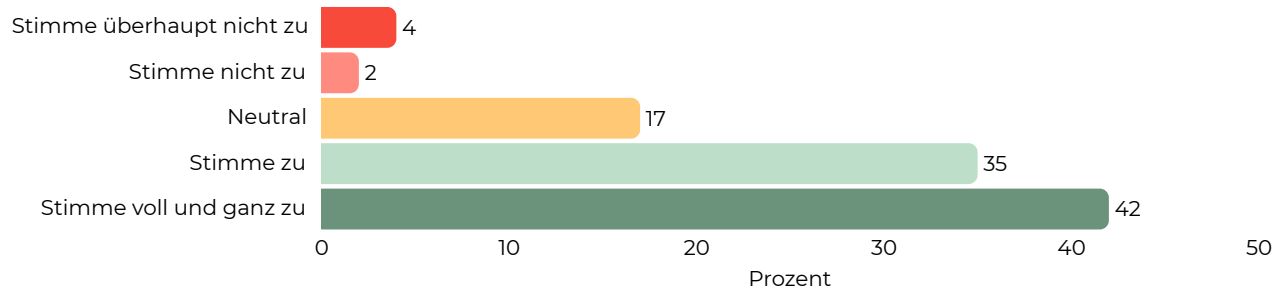
Spiritualität und Sinnfragen Raum geben

Menschen finden im Kreuzpunkt einen Zugang zu Glauben und Religion. Sie erleben den Kreuzpunkt als einen Ort, an dem sie über ihre Ängste, Hoffnungen und persönliche Lebensfragen ins Gespräch kommen und spirituelle Angebote wahrnehmen können.

Die Atmosphäre des geistlichen Dialogs

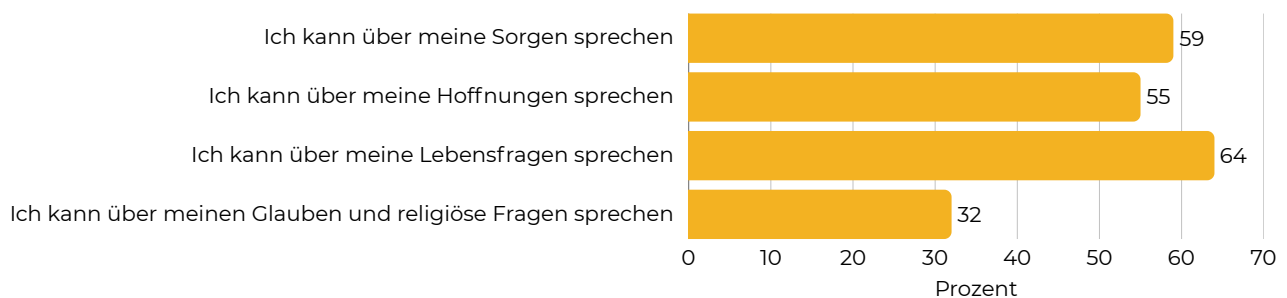
F: Im Kreuzpunkt erlebe ich Gespräche über Glauben oder Spiritualität als offen, wertschätzend und ohne Druck.
(n = 69)

Die Auswertung belegt eine äußerst respektvolle und befreite Gesprächskultur im Kreuzpunkt: Mit insgesamt 77 % Zustimmung erlebt eine große Mehrheit den Austausch über Glaube und Spiritualität als offen, wertschätzend und frei von Druck. Dass 42 % der Befragten dieser Aussage sogar „voll und ganz zustimmen“, unterstreicht das hohe Maß an Vertrauen und Sicherheit, das der Ort bietet. Der Kreuzpunkt schafft einen geschützten Rahmen, in dem spirituelle Themen niedrigschwellig Platz finden sowie individuelle Grenzen und persönliche Überzeugungen erfolgreich respektiert werden.



Raum für tiefgründige Gespräche

F: Über welche Themen kannst du im Kreuzpunkt sprechen? (Mehrfachauswahl möglich)
n=88



*„Freude und Hoffnung, Trauer und Angst der Menschen von heute [...] sind auch Freude und Hoffnung, Trauer und Angst der Jünger Christi.“
(Gaudium et Spes 1)*

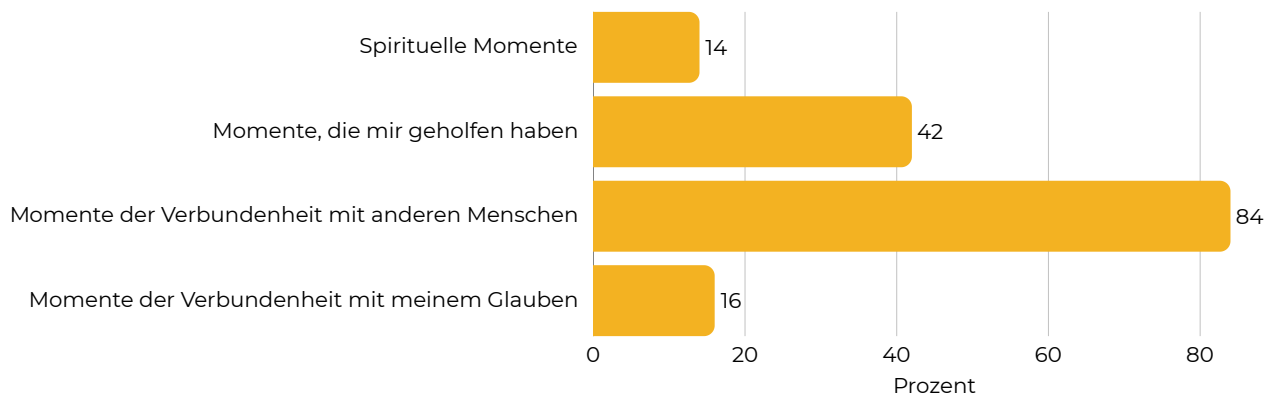
Im Kreuzpunkt finden Menschen einen geschützten Raum, um genau die Themen zu teilen, die sie im Alltag bewegen. Im Vordergrund stehen dabei persönliche Anliegen: Mehr als die Hälfte der Gäste spricht hier über grundlegende Lebensfragen (64 %), eigene Sorgen (59 %) oder persönliche Hoffnungen (55 %). Knapp ein Drittel der Befragten (32 %) spricht zudem über den eigenen Glauben und religiöse Themen. Diese Verteilung bestätigt den niedrigschwelligen Ansatz des Ortes: Im Mittelpunkt steht das offene Gespräch über das Leben, in das sich spirituelle Themen auf natürliche Weise und ohne Dominanz einfügen.

Prägende Momente im Kreuzpunkt

F: Welche der folgenden Momente hast du im Kreuzpunkt erlebt?

n=99

Momente der zwischenmenschlichen Verbundenheit bilden das klare Herzstück der Erfahrungen im Kreuzpunkt. Mit 84 % prägt diese soziale Nähe den Aufenthalt der Befragten mit großem Abstand am stärksten. Darüber hinaus erfährt fast die Hälfte der Befragten (42 %) durch „Momente, die mir geholfen haben“ ganz konkrete persönliche Unterstützung im Alltag. Explizit spirituelle Erfahrungen (14 %) sowie Momente der Verbundenheit mit dem eigenen Glauben (16 %) spielen demnach primär für eine spezifische Teilgruppe der Befragten eine Rolle. Diese Ergebnisse bestätigen die Ergebnisse voriger Indikatoren: Der Kreuzpunkt entfaltet seine Wirkung in erster Linie über gelebte Gemeinschaft und gegenseitigen Halt. Er fungiert als vertrauensvoller Raum, in dem menschliche Nähe im Zentrum steht und spirituelle Aspekte auf einer natürlichen, niederschweligen Ebene integriert sind.



Einen Raum für Selbstverwirklichung schaffen

Menschen nutzen den Kreuzpunkt als Raum für ihre persönlichen Bedürfnisse, Leidenschaften, Charismen und die Interessen der Menschen vor Ort. Er kann für alles genutzt werden, was den Leitzielen des Kreuzpunkt nicht entgegensteht.

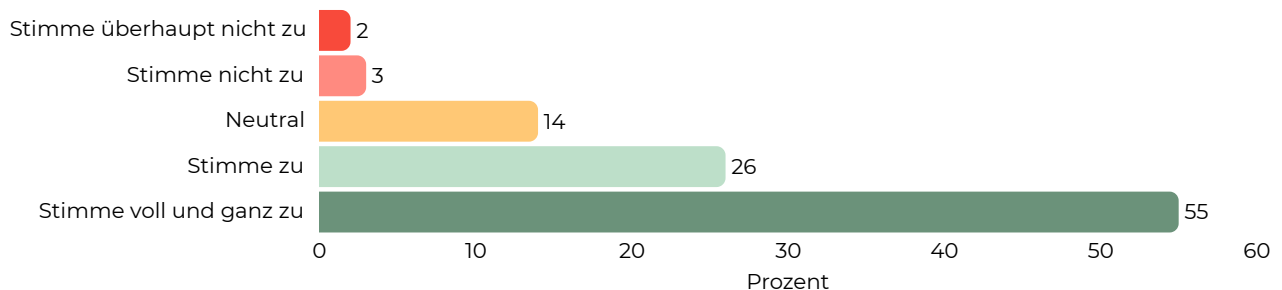
Persönliche Identifikation und Relevanz mit dem Kreuzpunkt

F: Der Kreuzpunkt ist ein wichtiger Ort für mich persönlich.

(n = 99)

Für eine deutliche Mehrheit der Befragten besitzt der Kreuzpunkt eine hohe persönliche Relevanz. Insgesamt 81 % stimmen zu, dass der Ort für sie persönlich wichtig ist, wobei über die Hälfte (55 %) dieser Aussage sogar „voll und ganz“ zustimmt.

Diese ausgeprägte Identifikation ist ein Indiz für den Erfolg der konzeptionellen Ausrichtung: Der Kreuzpunkt wird von den Befragten nicht als rein funktionaler Treffpunkt wahrgenommen, sondern hat sich als wertvoller Raum für individuelle Bedürfnisse und persönliche Selbstverwirklichung etabliert.

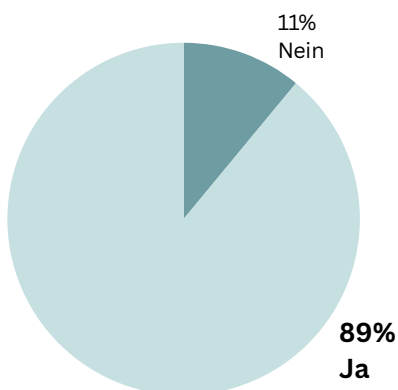


Raum für eigene Ideen: Bekanntheit und Nutzung

Das Angebot zur privaten Nutzung und Mitgestaltung ist den Befragten mehrheitlich bekannt: 89 % der Befragten (n = 88) wissen von dieser Möglichkeit. Hinsichtlich der tatsächlichen Umsetzung zeigt sich, dass genau die Hälfte der Befragten (50 %, n = 79) den Ort bereits aktiv für eigene Projekte, Veranstaltungen oder private Anlässe in Anspruch genommen hat.

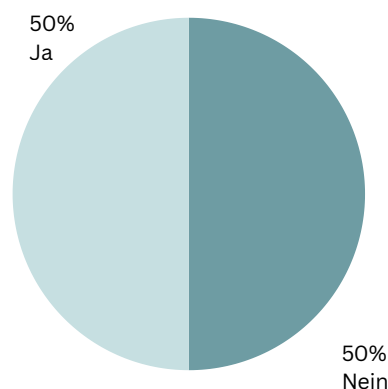
F: Weißt du, dass du den Kreuzpunkt auch privat oder für die Umsetzung eigener Ideen/Projekte nutzen kannst?

n=88



F: Hast du den Kreuzpunkt schon einmal selbst für eine eigene Idee, eine Veranstaltung oder einen privaten Anlass genutzt?

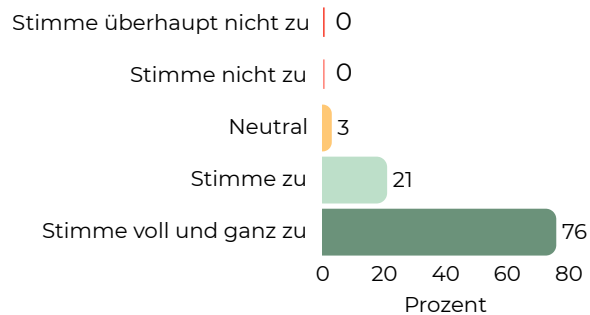
n=79



Verfügbarkeit des Kreuzpunkts für eigene Ideen und Projekte

F: Ich konnte den Kreuzpunkt frei und unkompliziert für meine eigenen Ideen oder Vorhaben nutzen.

n=38

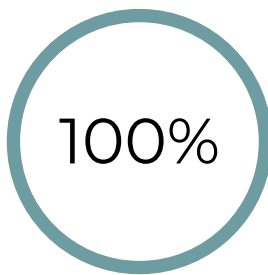


Die praktische Umsetzung eigener Ideen und Projekte im Kreuzpunkt gestaltet sich äußerst einfach und zugänglich. Nahezu alle Befragten dieser Nutzergruppe (97 %) bestätigen, dass sie den Ort frei und unkompliziert für ihre Vorhaben in Anspruch nehmen konnten. Dabei fällt die höchste Zustimmungsstufe („Stimme voll und ganz zu“) mit 76 % besonders deutlich aus.

Umsetzung persönlicher Herzensprojekte

F: Durch die Nutzung des Kreuzpunkt konnte ich etwas verwirklichen, das mir persönlich wichtig ist.

n=36



Alle Befragten, die den Ort für eigene Vorhaben genutzt haben, konnten dort etwas verwirklichen, das für sie persönlich bedeutsames war. Dieses Ergebnis belegt, dass der Ort nicht nur den physischen Raum zur Verfügung stellt, sondern auch die notwendigen Rahmenbedingungen bietet, um individuelle Ideen erfolgreich zur Umsetzung zu führen. Der Kreuzpunkt fungiert somit als verlässlicher Partner für die Realisierung persönlicher Herzensprojekte.

Engagement für das Gemeinwohl stärken

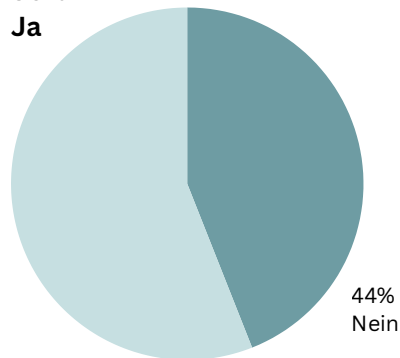
Menschen, die den Kreuzpunkt besuchen, engagieren sich durch den Kreuzpunkt aktiv für ein solidarisches und lebenswertes Miteinander im Heiligkreuzviertel und darüber hinaus.

Beitrag zum Gemeinwohl im oder durch den Kreuzpunkt

F: Hast du dich im oder über den Kreuzpunkt schon einmal für andere Menschen, bzw. das Gemeinwohl engagiert? (z.B. durch ein Angebot, eine Aktion, eine Gruppe)

n=82

**56%
Ja**



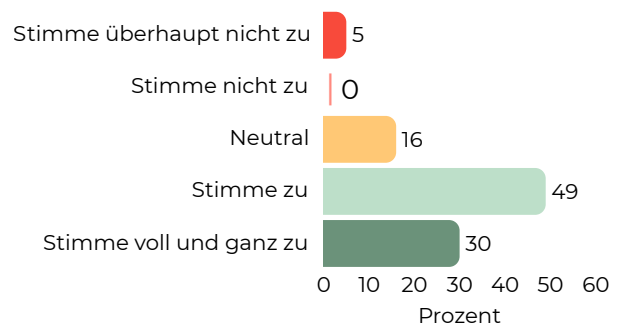
Über die Hälfte der Befragten (56 %) nutzt den Kreuzpunkt als Plattform für bürgerschaftliches Engagement. Diese Menschen bringen sich aktiv durch eigene Angebote, Aktionen oder eine Gruppe ein und leisten so einen direkten Beitrag für andere Menschen sowie das Gemeinwohl. Während 44 % der Teilnehmenden bisher noch kein entsprechendes Engagement über den Ort realisiert haben, verdeutlicht die Mehrheit der positiven Rückmeldungen die Funktion des Kreuzpunkts als wichtige Schnittstelle für solidarisches Handeln im lokalen Umfeld.

Motivation für gesellschaftliches Engagement durch den Kreuzpunkt

F: Der Kreuzpunkt hat mich motiviert oder dabei unterstützt, mich für andere oder das Viertel zu engagieren.

n=43

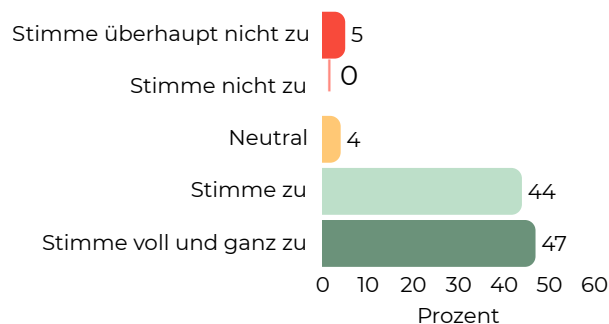
Für 79 % der Befragten fungiert der Kreuzpunkt als Motivator oder konkrete Unterstützung für ihr Engagement im Viertel oder für ihre Mitmenschen. Diese Ergebnisse legen nahe, dass der Kreuzpunkt nicht nur als Ort für bestehendes Engagement dient, sondern aktiv Impulse setzt und Ressourcen für das Gemeinwohl im Stadtteil mobilisiert.



Gefühl von Gemeinschaft und Sinnhaftigkeit

F: Durch mein Engagement im Kreuzpunkt habe ich das Gefühl, Teil einer Gemeinschaft zu sein und etwas Sinnvolles zu bewirken.

n=45



Das persönliche Engagement im Kreuzpunkt ist für 91 % der Befragten mit einem ausgeprägten Gefühl von Zugehörigkeit und Selbstwirksamkeit verbunden. Diese ist ein Indiz dafür, dass das aktive Einbringen im Kreuzpunkt als wesentliche Quelle für soziale Einbindung und persönliche Sinnerfahrung dient.

Die Wahrnehmung der Kirche als Institution

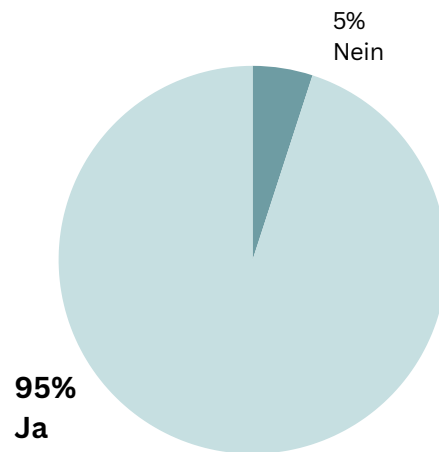
Menschen, die den Kreuzpunkt besuchen, reflektieren durch ihre Erlebnisse vor Ort die gesellschaftliche Rolle der Kirche und entwickeln eine differenzierte Perspektive auf ihr Wirken als Institution.

Bewertung des kirchlichen Engagements

F: Findest du es gut, dass sich Kirche in Projekten, wie dem Kreuzpunkt, engagiert?

n=85

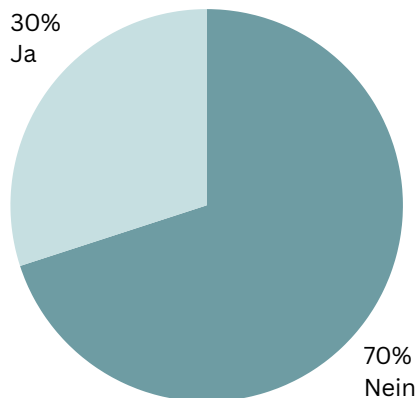
Die Rolle der Kirche als Unterstützerin/Trägerin von Projekten, wie dem Kreuzpunkt, wird von den Befragten stark befürwortet. 95 % bewerten das Engagement der Kirche in Initiativen wie dem Kreuzpunkt positiv. Diese deutliche Zustimmung belegt eine hohe Akzeptanz für kirchliches Handeln im Sozialraum und unterstreicht die Relevanz solcher Angebote aus Sicht der Befragten. Lediglich 5 % der Teilnehmenden äußerten sich kritisch gegenüber dieser Form der kirchlichen Präsenz.



Veränderte Wahrnehmung der Kirche

F: Haben die Erlebnisse im Kreuzpunkt dein Bild auf Kirche verändert?

n=70



Ein knappes Drittel der Befragten (30 %) gibt an, dass die persönlichen Erfahrungen im Kreuzpunkt ihr allgemeines Bild von der Kirche als Institution verändert haben. Angesichts der Tatsache, dass institutionelle Wahrnehmungen – insbesondere in Bezug auf die Kirche – in der Regel tief verankert und nur schwer wandelbar sind, ist dieser Wert bemerkenswert hoch. Er belegt, dass das konkrete, nahbare Erleben vor Ort tatsächlich die Kraft besitzt, auf die übergeordnete Makroebene abzufärben und festgefahrene Perspektiven aufzubrechen.

Veränderte Wahrnehmung der Kirche: Themen und Stimmen

F: Wie hat sich dein Bild auf Kirche verändert?

n=21



leonardo intelligence

Das Knotendiagramm visualisiert Zusammenhänge:

Die Größe der Punkte spiegelt die Relevanz der einzelnen Themen wider, während die Verbindungslinien zeigen, wie stark diese inhaltlich miteinander verknüpft sind.

“Die offenen Arme für jeden, ob Christ oder nicht, hatte ich so ehrlich und grenzenlos noch nicht so hautnah miterlebt.”

“Religiöse Offenheit”

“Offener Ort für alle. Hatte ich so nicht auf dem Schirm und hat mich positiv überrascht.”

“Sie ist offener als ich dachte.”

“Offen für alle.”

“Kirche präsentiert sich dort besonders offen und einladend.”

“Ich erlebe Kirche (Welt-)offener und moderner!”

“Als modern und kulturell offen”

“Positiver in Bezug auf eine moderne und aufgeschlossene Gesellschaft.”

“Dass es mehr als „nur“ Gottesdienst ist, sondern wirklich viel beiträgt zur Gesellschaft & Verbundenheit schafft und Menschen unterstützt.”

Die qualitative Themenanalyse veranschaulicht, dass sich das Bild der Kirche durch den Kreuzpunkt bei den Befragten positiv verändert hat: Diese neue Perspektive stützt sich maßgeblich auf die vor Ort erfahrene Offenheit, Inklusivität und das gesellschaftliche Engagement. Die Zitate belegen, dass Kirche hier als modern und „weltoffen“ erlebt wird. Besonders die Auflösung exklusiver Grenzen („ob Christ oder nicht“) und die Erweiterung des klassischen Auftrags („mehr als ‚nur‘ Gottesdienst“) durchbrechen bestehende Stereotype. Der Kreuzpunkt macht Kirche somit als nahbaren, bedingungslos einladenden und sozial relevanten Akteur greifbar.

Qualitätsmanagement für den Kreuzpunkt

Menschen, die den Kreuzpunkt besuchen, reflektieren ihre Erfahrungen vor Ort und gestalten durch ihre konkreten Wünsche und Rückmeldungen die zukünftige Ausrichtung des Kreuzpunkts aktiv mit.

Net Promoter Score (NPS)

F: Wie wahrscheinlich ist es, dass du den Kreuzpunkt weiterempfehlst?

n=97

Mit einem Net Promoter Score (NPS) von 64,95 erzielt der Kreuzpunkt ein herausragendes Ergebnis. Diese Kennzahl verdeutlicht, dass die Befragten nicht nur zufrieden sind, sondern dass ein Großteil von ihnen als aktive Fürsprecher (Promotoren) agiert. Sie tragen das Projekt aus tiefer Überzeugung in ihr soziales Umfeld weiter und fungieren somit als authentische Multiplikatoren für den Ort.



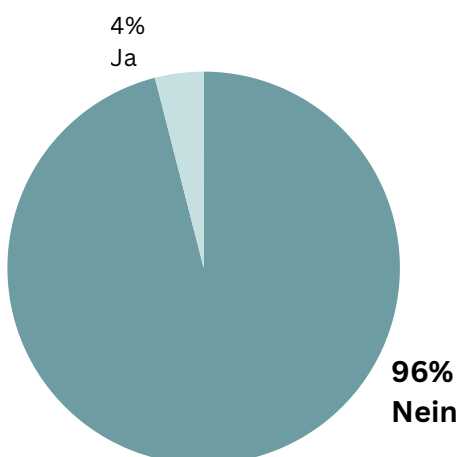
Einordnung des Ergebnisses

Ein NPS im positiven Bereich (über 0) bedeutet grundsätzlich, dass es mehr Befürworter als Kritiker gibt. Ein Score über 30 gilt methodisch als sehr gut, und Werte über 50 werden branchenübergreifend als exzellent eingestuft. Selbst im Bereich von NGOs, Sozialraum-Projekten und regionalen Initiativen – wo die emotionale Bindung der Zielgruppe oft ohnehin etwas höher ausfällt als im klassischen Dienstleistungssektor – ist ein Wert auf diesem Niveau außergewöhnlich hoch und entspricht einem absoluten „Best-in-Class“-Standard. Das Ergebnis belegt eindrucksvoll, dass der Kreuzpunkt von der Community nicht nur als reines Angebot genutzt, sondern als echte Bereicherung für das Viertel wertgeschätzt und aktiv beworben wird.

Negative Erfahrungen im Kreuzpunkt

F: Hast du negative Erfahrungen im Kreuzpunkt gemacht?

n=97



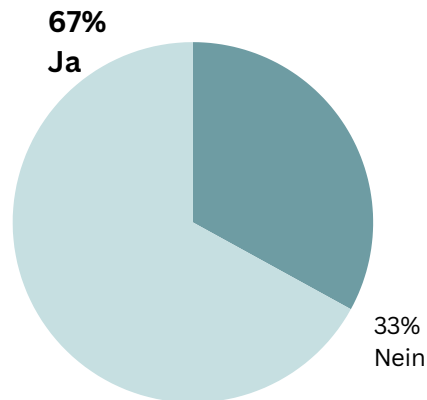
“Diskussionen mit Verschwörungstheoretikern und Schwurblern, bspw. Impfgegnern.”

Der Kreuzpunkt wird nahezu ausnahmslos als positiver Raum wahrgenommen: 96 % der Befragten haben dort noch nie negative Erfahrungen gemacht. Die wenigen kritischen Rückmeldungen (4 %) beziehen sich laut den qualitativen Daten nicht auf strukturelle Mängel des Ortes. Vielmehr spiegeln sie, wie das angeführte Zitat zeigt, zwischenmenschliche Reibungspunkte wider.

Wünsche für zukünftige Projekte und Initiativen im Kreuzpunkt:

F: Gibt es Angebote, Projekte oder Veranstaltungen, die du dir im Kreuzpunkt wünschst?

n=49



Das Interesse an der inhaltlichen Weiterentwicklung des Kreuzpunkts ist hoch: Zwei Drittel der Befragten (67 %) äußern konkrete Wünsche für zukünftige Angebote und Projekte. Dieser Wert verdeutlicht die starke Bindung der Befragten, die den Ort gedanklich mitgestalten und Potenzial für neue Formate sehen. Für das KP-Team bietet dieses Feedback eine wertvolle Grundlage, um das Programm zukünftig noch zielgerichteter und partizipativer an den tatsächlichen Bedürfnissen auszurichten

Wünsche für zukünftige Projekte und Initiativen im Kreuzpunkt: Themen und Stimmen

F: Welche Angebote, Projekte oder Veranstaltungen wünschst du dir im Kreuzpunkt?

n=33

Flohmärkte / Kleidertausch

Sprachkurse

Kochevents

Meditation

Aktivitäten für Frauen

Sport

Jugendprogramme

✦ leonardo intelligence

“Ich wünsche mir vormittags Sportkurse insbesondere für Mütter mit jungen Kindern und nach der Schwangerschaft.”

“Sprachhilfe, Fahrradreparatur, Kleidertausch, Brunch für Alle aber Jedentag, Flohmarkt”

“Filmvorführungen, Kochveranstaltungen, Kleidertausch”

“Yoga für Frauen oder für alle, Rückbildungskurse oder Sport”

“Öfter Nachbarschaftstreff, Kinderbrettspieltreffen”

“Nur für Frauen: Sport/ Yoga, Pilates oder Ähnliches, Selbstverteidigungskurs wäre auch eine Idee für Frauen und oder Kinder, Werkel Kurs (Höckern, Stricken., etc), gemeinsam interkulturell kochen.”

“Projekte/ Angebote für Jugendliche”

“Morgen Meditationen in der Fasten/ Adventszeit”

“Ökumenischen Gottesdienst, Meditation”

“Frauenstammtisch, Themenabende, offenes Singen“

Nächste Schritte

Die Wirkungsstudie für den Kreuzpunkt im Viertel belegt mit einem herausragenden Net Promoter Score von 64,95 ein starkes Fundament an positiven sozialen und gemeinschaftlichen Effekten. Die Ergebnisse bestätigen eindrucksvoll, dass der Kreuzpunkt seine Kernziele erreicht: 97 % der Befragten fühlen sich vor Ort willkommen und 92 % haben hier bereits neue Bekanntschaften geschlossen, was die immense verbindende Kraft des Ortes unterstreicht. Gleichzeitig schafft das Projekt erfolgreiche Berührungspunkte mit der Institution Kirche in einer modernen, nahbaren Form, was sich darin zeigt, dass 95 % das kirchliche Engagement ausdrücklich befürworten und sich bei knapp einem Drittel (30 %) das allgemeine Bild von Kirche sogar positiv gewandelt hat.

Trotz dieser herausragenden Erfolge artikuliert die Community ein deutliches Bedürfnis nach aktiver Programmgestaltung: Zwei Drittel der Befragten (67 %) wünschen sich spezifische neue Angebote. Die qualitativen Rückmeldungen sind dabei äußerst vielseitig und reichen von Sport- und Yogakursen über Flohmärkte bis hin zu gezielten Formaten für Jugendliche oder junge Mütter. Der strategische Fokus für das Projektteam liegt nun darauf, diese hohe Partizipationsbereitschaft gezielt aufzugreifen. Die Basis dafür ist exzellent: Bereits jetzt hat die Hälfte der Befragten (50 %) den Ort für eigene Ideen genutzt – und alle von ihnen (100 %) konnten dabei etwas für sie persönlich Bedeutsames verwirklichen. Wenn diese Potenziale weiter gefördert werden, kann der Kreuzpunkt von einem wertgeschätzten Begegnungsort zu einem echten, ko-kreierten Quartierszentrum heranwachsen, das bürgerschaftliches Engagement – welches bereits jetzt von 56 % der Befragten aktiv gelebt wird – dauerhaft verankert.

Wirkungsmessung versteht sich im Kreuzpunkt jedoch nicht als einmalige Bestandsaufnahme, sondern als kontinuierlicher Lern- und Steuerungsprozess. Um die skizzierte Weiterentwicklung des Ortes engmaschig zu begleiten und die tatsächliche Wirkung der neuen, aus der Community heraus entstandenen Formate unmittelbar messbar zu machen, läuft die Datenerhebung kontinuierlich weiter. Dieser fortlaufende Feedback-Loop ermöglicht es dem Team, agil auf sich verändernde Bedürfnisse im wachsenden Heiligkreuzviertel zu reagieren und die eigenen Angebote stetig nachzuschärfen.

Auf Basis dieses stetig wachsenden Datensatzes wird im weiteren Verlauf des Jahres eine nächste, vertiefende Auswertung erfolgen. Diese zukünftige Analyse wird insbesondere beleuchten, inwieweit die neu initiierten Projekte das Zugehörigkeitsgefühl der Besucher*innen stärken und wie sich die Rolle des Kreuzpunkts als Plattform für Selbstwirksamkeit und soziales Engagement im Zeitverlauf festigt.



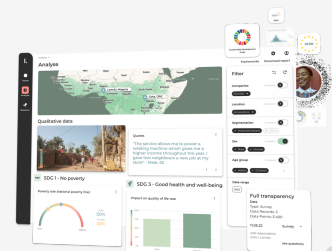
Copyright: Kreuzpunkt im Viertel

Danksagung

Wir danken dem Team des Kreuzpunkt im Viertel – insbesondere Maike Jakob und Judith Reinsch – für die engagierte und vertrauensvolle Zusammenarbeit. Ein großer Dank gilt dem Bistum Mainz, namentlich Dr. Brigitte Lob (Dezernat Seelsorge | Innovationsförderung), für die strategische Unterstützung. Besonderer Dank richtet sich an Andere Zeiten, die diese Wirkungsanalyse durch ihre großzügige Spende ebenfalls unterstützt haben.

Ein besonderer Dank gilt den 103 Teilnehmer*innen der Befragung für ihre Zeit und ihre wertvollen Einblicke, die diese Studie erst möglich gemacht haben.

Weitere Daten, detaillierte Vergleiche sowie demografische Aufschlüsselungen finden sich auf dem interaktiven leonardo Dashboard des Kreuzpunkts.



Anhang: Wirkungsziele für den Kreuzpunkt

1) Nachhaltige Relevanz im und für das Viertel

Bewohner:innen des Heiligkreuzviertels und lokale Akteure erleben den Kreuzpunkt als relevanten, vertrauenswürdigen und attraktiven Ort, der für das Leben im Quartier eine wichtige Bedeutung hat.

2) Soziale Integration fördern

Menschen unterschiedlicher Herkunft, Generationen und sozialer Hintergründe erfahren im Kreuzpunkt Gemeinschaft, Zugehörigkeit und gegenseitige Unterstützung.

3) Den christlichen Glauben sichtbar und einladend leben

Im Kreuzpunkt erleben Menschen christliche Werte wie Nächstenliebe, Gerechtigkeit und Barmherzigkeit in Wort und Tat - offen und einladend für alle, als ein niedrigschwelliger Kirch- und Segensort.

4) Spiritualität und Sinnfragen Raum geben

Menschen im Heiligkreuzviertel finden im Kreuzpunkt einen Zugang zu Glauben und Religion. Sie erleben den Kreuzpunkt als einen Ort, an dem sie über ihre Ängste, Hoffnungen und persönliche Lebensfragen ins Gespräch kommen und spirituelle Angebote wahrnehmen können.

5) Armut und Ausgrenzung entgegenwirken

Menschen in herausfordernden Lebenslagen erfahren im Kreuzpunkt durch die Lebensberatung konkrete Hilfe, Wertschätzung im Umgang miteinander und Teilhabe am gesellschaftlichen Leben durch die grundsätzlich kostenlosen Angebote.

6) Einen Raum für Selbstverwirklichung schaffen

Die Menschen vor Ort nutzen den Kreuzpunkt als Raum für ihre persönlichen Bedürfnisse, Leidenschaften, Charismen und die Interessen der Menschen vor Ort. Er kann für alles genutzt werden, was den Leitzielen des KP nicht entgegensteht.

7) Nachhaltige Netzwerke aufbauen

Durch Kooperationen mit den christlichen Kirchengemeinden, Schulen, sozialen Einrichtungen, Akteuren des Heiligkreuzviertels und anderen Initiativen entstehen stabile Netzwerke, die den Stadtteil langfristig stärken.

8) Engagement für das Gemeinwohl stärken

Bewohner:innen und Bewohner des Heiligkreuzviertels engagieren sich durch den Kreuzpunkt aktiv für ein solidarisches und lebenswertes Miteinander im Quartier.

9) Kulturellen Austausch ermöglichen

Der Kreuzpunkt schafft Räume für interkulturelle Begegnung und Dialog, die ein respektvolles und friedliches Zusammenleben im Stadtteil fördern.